

Zweite Exkursion Stadt- und Straßenbäume 27.09.2019

Nachträge zum Protokoll vom 02.08.2019 (gleiche Exkursionsstrecke)

- **Ailanthus altissima** : *Invasiver Neophyt*; Verbreitet sich entlang von Straßen und Eisenbahnstrecken, aber auch durch Baufahrzeuge (ähnlich wie der *Japanknöterich*)
- **Ginkgo biloba** : Definitiv Nacktsamer, steht im Stammbaum oberhalb der Palmfarne den Coniferen gegenüber (s. Stammbaum der *Tracheophyten* als Poster im Anhang); ♂ und ♀ unterscheiden sich in der Wuchsform: ♂ eher schmal und hoch, ♀ eher breit und kugelig. Die fleischigen Samen verströmen einen unangenehmen Geruch.
- **Robinia pseudoacacia** : Als Straßenbaum oft in der *ssp. monophylla* anzutreffen: Die Fiederblättchen sind hier deutlich länglicher und größer, aber auch weniger; nicht zu verwechseln mit *Robinia hispida*, die eher strauchig wächst und rosalila blüht
- **Aesculus hippocastanum**, Rosskastanie; stammt von der Balkanhalbinsel, und ist ein stabil eingebürgerter Straßen-, Park- und Forstbaum; Charakterart der Biergärten!
- **Aesculus x carnea** ist die rotblühende Art, ein Hybrid aus *Aesculus hippocastanum* und der mehr strauchigen Art *Aesculus pavia*. Sie hat Früchte mit weichen, dünnen Stacheln, weniger klebrige Winterknospen, und Blätter mit kürzeren und weniger (oft nur 5) Fingerblättchen, die mittleren kurz gestielt (bei *Ae. Hippocastanum* alle vollständig sitzend)
- **Picea spec.**, vermutlich *Picea orientalis*, Kaukasus-Fichte; Nadeln sind steifer und stehen dichter als bei unserer heimischen Rotfichte.
- **Prunus serrulata**, Japanische Nelkenkirsche; in vielen Kultursorten gepflanzt, wächst etwas besenförmig, mit warziger Ringelborke; Blüten gefüllt (daher „Nelken“-kirsche)
- **Acer pseudoplatanus**, Bergahorn; in verschiedenen Varietäten angepflanzt
- Neben **Acer saccharinum** fiel uns ein ganz ähnlicher Ahorn auf, der aber auffällige rote Blattstiele hatte: wahrscheinlich *Acer miyabei*, von dem es zumindest Zuchtformen mit roten Blattstielen gibt. Der japanische Schnurbaum *Styphnolobium japonicum* war früher als *Sophora japonica* bekannt.
- **Quercus rubra**, Roteiche, kann mit *Quercus palustris*, Sumpfeiche, verwechselt werden. Die Sumpfeiche hat noch tiefer gelappte Blätter (auch mit weniger Lappen), und kürzere Eicheln, allerdings mit einer ganz ähnlichen flachen, hellbraunen *Cupula* wie die Roteiche [li/]

Nicht gesehen haben wir die *Gleditschie*, *Gleditsia triacanthos*, ein winterharter Baum aus der Familie *Fabaceae*, auch „Lederhülsenbaum“ genannt; besonders die dornenlose Form „*inermis*“ wird gerne als Straßenbaum gepflanzt. Die Wildform stammt aus dem Mississippi-Gebiet der USA.

Weniger als Straßenbäume, aber in den angrenzenden Gärten auffällig waren:

- **Chamaecyparis lawsoniana**, Lawsons Scheinzypresse; Waldbaum von der Westküste der USA, wird dort 50-65 m hoch, bei uns bis zu 30 m; Gipfeltrieb mit überhängender Spitze; Die Äste werden als farnwedelartig beschrieben; sehr leichtes, aber resistentes Werkholz, ökologisch sehr anpassungsfähige Art

- **Acer negundo „aureomarginatum“**, Silberbunter Eschenahorn; Invasive Art, mit eschenartig gefiederten Blättern (bei dieser Form grün-weiß panaschiert, bei „Flamingo“ weiß gerandet - entsprechend beliebtes Ziergehölz); typisch für die Art: Junge Zweige mit grüner Rinde! *Pseudotsuga menziesii*, Douglasie
- **Cedrus atlantica „glauca“**, eine Atlaszeder mit blaugrau bereiften Nadeln, gerne als großer Zierbaum in Parks und repräsentativen Gärten gepflanzt
- **Thuja plicata**, Riesen-Lebensbaum; Blätter riechen zerrieben nach Gummibärchen (bei Wikipedia nach Ananas und Äpfeln ...); auch von der amerikanischen Westküste (N-Kalifornien bis Alaska), wird dort riesig mit bis zu 6 m Stammdurchmesser; verträgt Trockenheit nicht gut.
- **Buxus sempervirens**, Buchsbaum; immergrüner, langsam wachsender Baum mit kantigen Zweigen und kreuzgegenständigen Blättern; sehr dichtes, festes Holz (früher sehr beliebt zum Drechseln; -> „box“, -> „Büchse“); extrem schnittverträglich (Barockgärten!), aber seit einigen Jahren bei uns durch Buchsbaumzünsler-Kalamitäten stark dezimiert. Wildvorkommen am Dinkelberg am Hochrhein
- **Sequoia sempervirens**, Küstenmammutbaum; Zu dieser Art gehören die höchsten Bäume der Welt mit über 110 m; *Blattdimorphismus*: An den Kurztrieben eibenartige Nadeln, an den Langtrieben anliegende, gekielte, kleine Schuppenblätter; die Art ist wenig trockenresistent.
- **Acer campestre**, Feldahorn